



70 Jahre Feuerwehr Wattenberg



1954 bis 2024



10 Jahre Feuerwehrjugend

2014 bis 2024



Liebe Wattenbergerinnen, Wattenberger und Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg!

Das vergangene Jahr 2024 hat wieder einige Ereignisse für uns bereitgehalten und wir möchten Euch mit diesem Jahresrückblick einen Einblick in die vielseitigen Tätigkeiten der Feuerwehr Wattenberg geben.

Im Zeitraum vom 1. Jänner bis Ende Dezember 2024 rückten wir zu 28 Einsätzen aus. Es mussten 23 Technische Einsätze, zwei Brandeinsätze, eine Brandsicherheitswache und zwei Fehlalarme abgearbeitet werden. Beim Großteil der Einsätze werden unsere Feuerwehrmitglieder über die „stille Alarmierung“ mittels Personrufempfänger von der Leitstelle Tirol alarmiert, deshalb werden diese von der Bevölkerung oft nicht wahrgenommen.

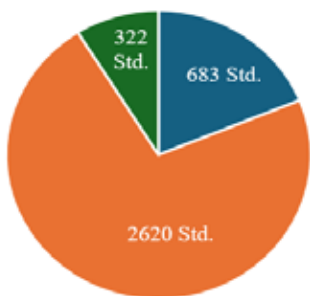
Im Sommer sind wir von mehreren Unwettern getroffen worden, die einige längere Einsätze zur Folge hatten und es musste die Wattentalstraße für mehrere Tage gesperrt werden.

Durch die koordinierte Zusammenarbeit von Feuerwehr, Gemeinde, Landeswarnzentrale und Bundesheer konnte durch die Sprengung von zwei Felsblöcken das sichere Befahren der Wattentalstraße wieder gewährleistet werden.

Ebenso ist der Übungsbetrieb sehr wichtig für uns, deshalb konnten wir insgesamt 23 Übungen und Schulungsabende mit dem Ziel durchführen, den Umgang mit neuen Gerätschaften zu üben und aufzufrischen, damit die Einsatzbereitschaft aufrecht gehalten werden kann und der Schutz der Bevölkerung gewährleistet bleibt.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen sehr herzlich bedanken, die uns immer großzügig und tatkräftig unterstützt haben und wünschen Euch viel Glück, Gesundheit und vor allem ein unfallfreies Jahr 2025.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Freiwillige Feuerwehr Wattenberg



■ Einsätze ■ Tätigkeiten ■ Übungen/Schulungen

Zeitraum 1. Jänner - 31. Dezember 2024

Einsatzstatistik: 28 Einsätze

Tätigkeitsstatistik: 204 Tätigkeiten

Schulungsstatistik: 23 Übungen/Schulungen

Für den Inhalt verantwortlich:

OBI Stefan Schafferer und OV Dieter Farbmacher, FF Wattenberg

Ehrendes Andenken

In Treue und Dankbarkeit gedenken wir all jener aus unseren Reihen, die uns im Tod vorausgegangen sind.



4. August 2024
Motorspritzengotl
Erna Schwaiger



3. September 2024
Ehrenbürger und Altbürgermeister
Ehrenmitglied Johann Geissler



28. Oktober 2024
Leistungsabzeichen in Gold
HFM Ewald Zeiter



18. November 2024
Motorspritzengotl
Resi Steinlechner

Feuerwehrball

Am 13. Jänner fand der traditionelle Ball der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg im KiVZ der Gemeinde Wattenberg statt. Bei der Eröffnung konnte Kommandant OBI Stefan Schaffner zahlreiche Ehrengäste und Abordnungen von den Nachbarfeuerwehren begrüßen.

Musikalisch sorgte das „TSCHIRGANT DUO“ für beste Stimmung bei den Ballbesuchern. Der Auftritt der Wattenberger Schellenschlager und „Matschgerer“ begeisterte das Publikum. Bei der Tombola wurden regionale Schmankerln und Köstlichkeiten sowie Sachpreise verlost.



Die Feuerwehr Wattenberg möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei allen Ballbesuchern, Gönnern und Spendern der Tombolapreise bedanken.



Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, den 25. Februar, fand nach der heiligen Messe, welche zum Andenken unserer verstorbenen Kameraden gefeiert wird, die 68. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wattenberg im Gasthaus „Säge“ statt. Unter den zahlreich erschienenen Ehrengästen befanden sich Bürgermeister Franz Schmadl, Gemeinderäte/innen der Gemeinde Wattenberg, Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Thomas Reiner, Abschnittskommandant ABI Christian Faik, Feuerwehrkurat Dr. Volodymyr Horbal, Vertreter der ortsansässigen Vereine sowie Vertreter der Feuerwehr Wattens, BTF Swarovski und Wattens Papierfabrik.

Nach einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Kameraden berichtete unser Kommandant über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. 2023 wurden wir zu 18 Einsätzen (einem Brandeinsatz, zwei Brandsicherheitswachen, einem Fehlalarm und 14 Technische Einsätze) über Pager bzw. Sirene alarmiert. Die Gesamtzeit für alle Tätigkeiten und Einsatzstunden der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg im abgelaufenen Jahr beliefen sich auf 4.022 Stunden.

Anhand dieser Zahlen sieht man, wie umfangreich das Aufgabengebiet der Feuerwehr ist.





Einsätze

Geröll verlegte die Straße

Am 26. Jänner wurden wir am späten Nachmittag mittels Sirene und Pager zu einem Felssturz im Bereich Keilfeld alarmiert. Gesteinsmassen blockierten eine Fahrspur, nach den Aufräumungsarbeiten konnte die Straße einspurig für den Verkehr frei gegeben werden. Aus Sicherheitsgründen wurde die Einspurigkeit im betroffenen Abschnitt der Landesstraße das gesamte Wochenende über aufrecht erhalten. Verletzt wurde zum Glück niemand und es entstanden keine Schäden an Fahrzeugen.



Einsätze

Reisebus drohte abzustürzen

Am 23. Februar wurden wir zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Auf der engen Straße Richtung Truppenübungsplatz Lizum/Walchen geriet ein Bus beim Versuch dem Gegenverkehr auszuweichen, zu nah an den rechten Fahrbahnrand und drohte bei winterlichen Verhältnissen über die steile Böschung abzurutschen.

Bis zum Eintreffen des Abschleppdienstes mussten wir den Bus mit mehreren Greifzügen sichern, um einen drohenden Absturz zu verhindern.



Einsätze

Baum blockierte Straße

Am 10. April lag Richtung Walchen/Lizum ein Baum quer über die Fahrbahn und blockierte die Zufahrtsstraße zum Truppenübungsplatz. Unsere Aufgabe bestand darin, den Baum fachgerecht aufzuarbeiten, den Schmutz von der Fahrbahn zu entfernen und anschließend die Straße wieder für den Verkehr frei zu geben.

Einsätze

Wasserschaden

Am 3. Mai mussten wir eine Wohnung vor eindringendem Wasser schützen. Durch eine defekte Leitung trat Wasser aus und drohte durch die Terrassentür ins Innere der Wohnung zu gelangen. Durch das Anbringen von Sandsäcken konnte dies verhindert werden, schlussendlich wurde das Absperrventil zuge dreht und die Leitung vorübergehend trocken gelegt.



Am 24. Juni ist ein Bauer am späten Nachmittag in Wattenberg mit seinem Traktor verunglückt. Der Bauer war im Mölstal unterwegs, als er mit dem Fahrzeug über den Weg hinauskam und rund 30 Meter in die Tiefe stürzte, dabei wurde er aus der Fahrerkabine geschleudert, er konnte noch selbst einen Notruf absetzen. Nach der Erstversorgung durch die Crew des Notarzhubschraubers wurde der Verletzte anschließend ins Krankenhaus geflogen.



Im Einsatz standen die Feuerwehren Wattenberg und Wattens, ein Notarzhubschrauber, ein Sanitätstrupp des Bundesheeres und die Polizei.



Am Samstag, den 29. Juni, wurden wir kurz vor 17:00 Uhr zu einem Brand im Freien alarmiert. Von weitem war starker Rauch zu sehen.

Grund für das Feuer war vermutlich der heiße Auspuff einer landwirtschaftlichen Maschine, wodurch bei der Fahrt über das liegende Heu sich dieses entzündete. Zur Zeit des Brandausbruches wehte starker Wind, dieser beschleunigte das Ausbreiten des Feuers. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren konnte der Brand rasch eingedämmt und ein Übergreifen auf den angrenzenden Wald verhindert werden.

Im Einsatz standen die Feuerwehren Wattenberg und Wattens, die Löschgruppe Vögelsberg und die Polizei.

Nach ca. 60 Minuten konnte „Brand Aus“ gegeben werden.



Am Freitag, 19. Juli, zog ein Unwetter mit Starkregen über das Wattental, es traten etliche Bäche über die Ufer und eine Mure ging auf die Landesstraße nieder, diese wurde auf einer Länge von ca. 300 Metern durch Geröll, Schlamm und Bäume verlegt. Die Wattental Landesstraße musste aufgrund dieses Murenabganges ab der Abzweigung zum Gasthaus Säge bis kurz vor dem Gasthaus Hanneburger gesperrt werden.



Einsätze

Murenabgang

Am Samstag, 20. Juli, konnte nach der ersten Begehung und Besichtigung des entsprechenden Gefahrenbereiches durch Kommandant Stefan Schafferer, Landesgeologe Dr.rer.nat. Werner Thöny, Vizebürgermeister Ing. Thomas Wopfner und dem Waldaufseher der Gemeinde Wattenberg, in den frühen Morgenstunden mit den Aufräumungsarbeiten begonnen werden und endeten um 22:00 Uhr.



Einsätze

Murenabgang

Am Sonntag, 21. Juli, wurden wir kurz vor 17:00 Uhr mittels Sirene und Pager zu einem Einsatz mit dem Einsatzstichwort "Unwetter/Erdrutsch" alarmiert. Nach einem Gewitter mit Starkregen ging erneut eine Mure auf die Straße Richtung TÜPL Lizum/Walchen nieder, etliche Bäche traten über die Ufer. Bereits am vergangenen Freitag war die Straße von Schlamm und Geröll verschüttet worden. Daraufhin musste die Verbindung zwischen dem Gasthaus Säge und dem Gasthaus Hanneburger bis auf weiteres wieder gesperrt werden.



Da die Dauer der Sperre nicht absehbar war, wurde für die Almbauern und das Bundesheer eine Umfahrungsmöglichkeit über den Heuweg eingerichtet.

- 19. Juli -- Einsatz Murenabgang
- 20. Juli -- Begehung der Abbruchstelle
- 20. Juli -- Aufräumarbeiten und Sicherungsmaßnahmen
- 21. Juli -- Einsatz neuerlicher Murenabgang
- 22. Juli -- Begehung mit Landesgeologen, Tüpl-Kommandant, Gemeindeführung und Pioniertrupp, Aufräumarbeiten
- 24. Juli -- Absperrdienst für Sprengungsarbeiten durch das Bundesheer
- 25. Juli -- Begehung mit Landesgeologen, Wildbach- und Lawinenverbauung und Bundesheer mit anschließender Lagebesprechung
- 30. Juli -- Begehung und Freigabe der Wattentalstraße

Die Feuerwehr Wattenberg musste aufgrund dieser Unwetterereignisse innerhalb von sechs Tagen zu sieben Einsätzen ausrücken. In dieser Zeit waren 69 Feuerwehrkameraden mit einer Gesamteinsatzdauer von 368 Stunden und 15 Minuten im Einsatz.

Am 30. Juli wurde die letzte Begehung des Gefahrenbereiches durchgeführt. In der anschließenden Lagebesprechung im Gerätehaus wurden im Beisein von Vertretern der Gemeinde Wattenberg, Landesgeologie, Wildbach- und Lawinenverbauung, des Österreichischen Bundesheeres und Feuerwehr Wattenberg die weiteren Schritte und Massnahmen besprochen. Die Wattentalstraße konnte nach dieser Besprechung im Laufe des Tages für den Durchzugsverkehr wieder freigegeben werden.



Einsätze

Brand Fassade

Am 8. August wurden wir von der Leitstelle zu einem Wohnhausbrand alarmiert. Beim Versuch, ein Wespennest mit einem leicht entzündlichen Wespenspray zu bekämpfen, geriet die Hausfassade aus unerklärlichen Gründen in Brand. Der Hausbesitzer konnte das Feuer nicht mehr unter Kontrolle bringen und verständigte schließlich die Feuerwehr. Beim Eintreffen der Feuerwehren stand bereits ein Teil der Fassade in Brand. Dieser konnte von den ausgerückten Feuerwehren Wattenberg und Wattens rasch gelöscht werden. Mit der Wärmebildkamera wurde die Fassade gründlich abgesucht, um restliche Glutnester auszuschließen. Nach ca. einer dreiviertel Stunde rückten wir wieder ins Gerätehaus ein.

Einsätze

Einsatz nach Unwetter

Am 13. August wurde von der Leitstelle die Kommando-
schleife mit den Einsatzstichworten „Unwetter/Verklau-
sungen“ ausgelöst. Nach einem Gewitter mit Starkregen
und zeitweisem Hagel waren die Abläufe einiger Bäche
mit Schlamm und Gestein verstopft, nach dem Freima-
chen konnte das Wasser wieder in seinem vorgesehenen
Weg abfließen.

Die Straße Richtung TÜPL Lizum/Walchen musste kurz-
fristig gesperrt werden, diese konnte aber nach der Bege-
hung eines aus der Vergangenheit bekannten Gefahren-
bereiches und nach Rücksprachen mit den zuständigen
Entscheidungsträgern wieder geöffnet werden.



Einsätze

Stromeinsatz

Am 1. September wurde von der Leitstelle Tirol die Kommandoschleife ausgelöst. Richtung „Wetscher“ verfiel sich ein umgestürzter Baum auf einer isolierten Stromleitung. Bevor wir mit den Aufräumarbeiten beginnen konnten, wurde umgehend Kontakt mit dem Kraftwerksbetreiber aufgenommen, um den Strom in diesem Bereich abschalten zu lassen.



Zur Begutachtung ob Schäden an der Leitung entstanden sind, wurde ein Mitarbeiter vorbei geschickt, dieser gab dann das Okay für die Fällung des hängengebliebenen Baumes.

Einsätze

Fehlalarme

Am Samstag, 19. Juli, wir waren nach einem anstrengenden Tag mit den Aufräumarbeiten nach einem Murenabgang auf die Wattentalstraße noch nicht sehr lange fertig, da holte uns das Geheul der Sirenen und Pager kurz nach Mitternacht erneut aus dem Schlaf. Wir wurden von der Leitstelle Tirol zu einem Waldbrand im Bereich „Largoz-Gipfel“ alarmiert. Schon bei der Anfahrt ins Gerätehaus hielten die ausgerückten Kameraden Ausschau nach dem gemeldeten Feuer, es konnte aber keines ausfindig gemacht werden. In weiterer Folge hielten wir aus verschiedenen Aussichtspunkten Nachschau, es wurde auch hier nichts entdeckt. Nach Rücksprache mit der Leitstelle wurde der Einsatz nach ca. einer halben Stunde beendet.

Am Sonntag, 11. August, wurden wir kurz nach 22:00 Uhr von der Leitstelle Tirol mittels Pager und Sirene mit den Einsatzstichworten „A2- Brand Wald im Bereich „Mölser Weg“ alarmiert.

Unverzüglich rückte die Feuerwehr Wattenberg zum Einsatzort aus. Nach der Erkundung konnte keine Rauchentwicklung festgestellt bzw. kein Brandgeruch in diesem Bereich wahrgenommen werden. Nach Rücksprache mit dem Melder und der Tatsache bei der Erkundung eines größeren Suchgebietes nichts entdeckt zu haben, wurde der Einsatz abgebrochen und wir konnten nach ca. einer halben Stunde wieder ins Gerätehaus einrücken.

Probentätigkeiten

Um das Fachwissen und den Ausbildungsstandard zu verbessern, werden das ganze Jahr über Schulungsabende und Gemeinschaftsübungen mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen von unseren Gruppenkommandanten ausgearbeitet und durchgeführt, um bei den Einsätzen bestens gerüstet zu sein.



Bewerbsgruppe

Heuer nahm nach intensiver, monatelanger Vorbereitungszeit eine Bewerbungsgruppe beim Abschnitts-Nassbewerb in Patsch, Bezirks-Nassleistungsbewerb in Axams und beim größten Feuerwehrbewerb in Tirol mit über 2.000 Teilnehmer*innen, dem Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Zell am Ziller teil. Beim Landesbewerb wurde das Abzeichen in Bronze erfolgreich absolviert.



Florianiprozession

Am Sonntag, den 5. Mai, fand die traditionelle Florianiprozession der Freiwilligen Feuerwehren Wattens, Wattenberg und der Löschgruppe Vögelsberg in Wattens statt.



Die Florianiprozession ist ein kirchlicher Brauch, der zu Ehren des heiligen Florian abgehalten wird, einem römischen Märtyrer und Schutzpatron gegen Feuer, Wasser und Unwetter. Der Brauch geht zurück auf das Mittelalter, als die Menschen oft von Feuer, Hochwasser und anderen Naturkatastrophen heimgesucht wurden. Die Menschen suchten Schutz und Hilfe bei Heiligen, und der heilige Florian war besonders populär, da er als Beschützer gegen Feuer galt.

Mölsbergmesse

Die alljährliche Gipfelmesse der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg, welche zu Ehren der Kriegsgefallenen beider Weltkriege aus dem Wattental begangen wird, konnte heuer wegen Schlechtwetters nicht wie gewohnt am Mölsberg abgehalten werden. Die heilige Messe wurde in Absprache mit Bürgermeister Franz Schmadl und Oberst Klaus Zweiker deshalb bei leichtem Nieselregen vor dem inmitten der Berglandschaft wunderschön gelegenen Soldatenkirchlein abgehalten. Pater Dr. Hermann Geißler zelebrierte die Messe, umrahmt von der Musikkapelle Wattenberg.

Die Fahnenabordnungen der Feuerwehren Wattenberg und Wattens, der Schützenkompanie Wattens/Wattenberg, Jungbauernschaft/Landjugend Wattenberg, Brauchtumsgruppe Wattenberg verliehen zudem der Messe einen würdigen Rahmen.



Nach der heiligen Messe wurde von Bürgermeister Franz Schmadl und Oberst Klaus Zweiker ein Kranz zum Gedenken an die Gefallenen niedergelegt. Der Ausschank beim Wasserschloss am TÜPL Lizum/Walchen und das Konzert der Musikkapelle Wattenberg wurde witterungsbedingt kurzfristig abgesagt.



Generationstreffen und geselliges Beisammensein

Zu einer Feuerwehr gehört es nicht nur Einsätze, Übungen und verschiedene Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erledigen, auch der gute Zusammenhalt der Feuerwehrkameraden und die Freude bei gemeinsamen Aktivitäten ist ein wichtiger Aspekt. Deshalb organisierten wir im Jahr 2024 ein Treffen für unsere Reservisten, welche jahrelang als aktive Feuerwehrmänner unersetzlich bei unzähligen Einsätzen, Ausrückungen und Proben für die Feuerwehr tätig waren. Im Herbst organisierten wir unseren Kameradschaftsabend im Gasthaus Säge.



Zu Besuch bei der Feuerwehr

Am 27. November bekamen wir Besuch von den Kindern und Pädagoginnen der Nachmittagsbetreuung der Gemeinde Wattenberg. Bevor wir mit der Führung starteten, teilten die Kinder ihr Wissen mit uns über Gefahren und Zündquellen, welche zu einem Brandausbruch führen können. Nach diesen interessanten Erläuterungen präsentierten wir ihnen unsere Einsatzfahrzeuge mit den darin befindlichen Ausrüstungsgegenständen. Beim Probesitzen im Tanklöschfahrzeug konnte sich jedes Kind kurz als Fahrer eines Einsatzfahrzeuges bzw. fast schon wie echte Feuerwehrmänner/frauen im Einsatz fühlen.



Bei dieser Exkursion wurde den Kindern die Arbeit und die Aufgabengebiete der Freiwilligen Feuerwehr nähergebracht. Wir hoffen, dass wir das Interesse bei der einen oder dem anderen geweckt haben, und würden uns freuen, sie in der Zukunft als Mitglied bei der Feuerwehrjugend begrüßen zu können.



Wissenstest

Am Samstag, den 23. März, nahm unsere Feuerwehrjugend nach intensiver Vorbereitungszeit am Wissenstest in Zirl teil. In den Kategorien Bronze, Silber und Gold stellten 320 Mitglieder der Feuerwehrjugend des Bezirkes Innsbruck-Land ihr theoretisches und praktisches Wissen unter Beweis. Von der Feuerwehr Wattenberg traten Benjamin Heumader, Leon Holzeisen, Tobias Hussl, Luca Lechner und Klaus Lindner in der Kategorie Bronze an. Johannes Heumader, Tobias Knab, Mario Markart und Alexandra Schafferer stellten sich den Herausforderungen in der Kategorie Gold. Alle Jugendlichen haben die Aufgaben mit Bravour gemeistert.

Bei der Schlussveranstaltung lobten die anwesenden Ehrengäste und Feuerwehrfunktionäre das umfangreiche Wissen und Engagement der jungen Feuerwehrmitglieder. Erfreulicherweise konnte die weiße Fahne gehisst werden und das begehrte Wissenstest-Abzeichen in der jeweiligen Stufe von den Ehrengästen an die Jugendlichen überreicht werden.

Bei einem gemeinsamen Abendessen gratulierten Bürgermeister Franz Schmadl, Kommandant Stefan Schafferer und Kommandant-Stellvertreter Harald Markart den Jugendlichen zu ihrem großartigen Erfolg.

Die Feuerwehr Wattenberg ist besonders stolz auf ihre Feuerwehrjugend und gratuliert GANZ HERZLICH!



Feuerwehrjugend

Es freut uns, das sich heuer Peter Schafferer bereit erklärt hat, einen Teil seiner Freizeit in den Dienst am Nächsten zu stellen und unserer Feuerwehrjugend beigetreten ist.

Aktion Friedenslicht

Bei einer besinnlichen Feier in der Landesfeuerwehrschule in Telfs wird das Friedenslicht den Mitgliedern der Feuerwehrjugend übergeben.

Seit der Gründung einer Feuerwehrjugend im Jahr 2014, wird am 24. Dezember das Friedenslicht unseren Gründungsmitgliedern, Ehrenmitgliedern, Fahrzeugpatinnen und „Motorspritzengotln“ von den Mitgliedern der Feuerwehrjugend persönlich überbracht. An die Wattenberger Bevölkerung wird es vormittags im Gerätehaus ebenfalls verteilt.



JUGENDARBEIT IST WICHTIG, DENN DAS SIND UNSERE HELDEN VON MORGEN.

Cool genug für ein heißes Hobby?

WIR SUCHEN DICH!

DIE FEUERWEHRJUGEND BRAUCHT DICH!

Du bist zwischen 11 und 15 Jahre alt und hast Interesse Mitglied bei der Feuerwehrjugend zu werden, dann melde dich bei uns und wir zeigen dir, wie Feuerwehr heutzutage funktioniert. Die Arbeit in der Feuerwehrjugend ist durch das Erlernen der später benötigten Grundkenntnisse geprägt. Ein wichtiger Aspekt ist das erfolgreiche Arbeiten im Team und die Kameradschaft wird gefördert.

Ansprechpersonen:

Kommandant OBI Schafferer Stefan
0664/5146888

s.schafferer@feuerwehr.tirol

Kommandant-Stv. BI Markart Harald
0664/3927845

h.markart@feuerwehr.tirol

